biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Aktuelle Weinbauinformation 15. Juni 2023 (Nr. 6)

Liebe Winzerinnen und Winzer,

In einigen Regionen/Lagen befinden sich die Weingärten bereits in der Vollblüte. In den meisten Lagen beginnt die Blüte in den nächsten Tagen.

Aufgrund der meist kühlen Nächte und der daraus folgenden Blattnässe ergeben sich gute Voraussetzungen für Oidium in allen Regionen. Zusätzlich steigt das Infektionsrisiko aufgrund der physiologischen Stresssituation der Rebe in der Blüte und des starken Zuwachses. Rund um die Blüte befinden wir uns im sogenannten **„Oidiumfenster“**. In dieser Zeit ist die Pflanze sehr anfällig für Infektionen, da die Blüten eine perfekte Eintrittspforte für diese darstellt. Vor allem soll beachtet werden, dass junges Gewebe optimale Infektions- und Wachstumsbedingungen bietet. Es sollte zusätzlich zu Netzschwefel der Einsatz von Bikarbonaten wie z.B. VitiSan® (Pfl.Reg.Nr. 3578-0) gegen Oidium vorgenommen werden.

Peronospora:

Aufgrund der häufigen Regenereignisse der letzten Tage und Wochen wurden in allen Regionen bereits Ölflecken gefunden. Besonders in Weingärten mit Ölflecken und empfindlichen Sorten/Lagen gilt es nun eine weitere Ausbreitung der Symptome zu verhindern.

Höchste Vorsicht gilt bei Regenfällen während der Blüte!

Allgemein ist immer auf eine perfekte Benetzung durch die Spritzbrühe zu achten, vor allem ist es jetzt wichtig das **Stielgerüst, die Gescheine und selbstverständlich die Blattunterseite** optimal zu benetzen. Bitte achten Sie hierbei nicht nur auf die richtige Wassermenge. Es sind vor allem auch die Einstellung des Spritzgerätes und der Düsen ausschlaggebend!

Aufgrund dieser Verhältnisse empfehlen wir Abstände von 7 Tagen nicht zu überschreiten.

Die Applikation muss immer vor dem Niederschlag erfolgen!

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

Laubwandmanagement: Neben dem „klassischen Pflanzenschutz“ sollten die kulturtechnischen Maßnahmen genau durchgeführt werden, wie beispielsweise das Ausbrechen von überflüssigen Trieben (Doppeltrieben, unterstehende Triebe, Triebe in Verdichtungsbereichen…)

Stockaustriebe: Bodennahe Triebe (Stockaustriebe) sollten konsequent entfernt werden. Das rechtzeitige Entfernen der Stockausschläge ist eine wichtige Maßnahme zur vorbeugenden Peronosporabekämpfung. Die „Sprungbrettfunktion“ von Stocklaub bei Bodeninfektionen ist zu verhindern!

Pflanzenstärkung:

Wir empfehlen auch den Einsatz von Pflanzenstärkung/ Stimulierung in Form von 0,3% Resistance® oder 3-5L Salix (je nach Wuchshöhe) und/oder 1% Equisetum Plus (Equisetum Plus nicht in blühende Bestände) zur besseren Ernährung und Kräftigung, sowie zur Stressabwehr der jungen, empfindlichen Blätter und Gescheine der Rebe.

Sollten Probleme mit **Schaumbildung** im Tank auftreten empfehlen wir den **ProAgro Schaumfrei** mit 1,4ml / 100L Spritzbrühe.

Für individuelle Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung 😊

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 24084b
UID: ATU57589808

Aktuelle Empfehlungen:

Für biologisch wirtschaftende Betriebe:

0,8 - 1%igen (max. 4 kg/ha bis BBCH 61, ab BBCH 71 max. 8 kg/ha) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Stulln® (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+ 0,8 - 1% VitiSan® (Pfl.Reg.Nr.3578-0, max. 6 kg / ha bis Beginn der Blüte, max. 9 kg /ha von Blüte bis Fruchtansatz)

+ 0,3% Resistance oder 3-5L Salix und/oder 1% Equisetum Plus (Equisetum Plus nicht in blühende Bestände) zur besseren Ernährung und Kräftigung der jungen, empfindlichen Blätter und Gescheine

+ 0,75 - 1 kg Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder 0,75 - 1L Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage bzw. der Wetterprognose) (Cuprozin® progress bis BBCH 61 max. 0,8L/ha)

+ Netzmittel:

Aufgrund der sehr gut penetrierenden Eigenschaften wäre Wetcit neo® bei den vorherrschenden Witterungsverhältnissen das geeignetste Produkt. Trockenheitsstress besteht zurzeit nicht.

0,1% Wetcit neo® (als Zusatz bei der Bekämpfung von Kräusel- bzw. Pockenmilben)

Für konventionelle und integriert wirtschaftende Betriebe:

Der Einsatz von Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0) ist bei schnellem Wachstum und bei unsicherer Wetterprognose sehr empfehlenswert.

4,5 l/ha Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0) (1,13 - 1,88L/ha bis BBCH 61; 1,88 – 4,5L/ha bis BBCH 68)

+ 0,8%ige (max. 8kg/ha) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Stulln (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+ 0,8% VitiSan® (Pfl.Reg.Nr.3578-0, max. 6 kg / ha bis Beginn der Blüte, max. 9 kg /ha von Blüte bis Fruchtansatz)

+ 150 - 200g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage)

+ Netzmittel:

Aufgrund der sehr gut penetrierenden Eigenschaften wäre Wetcit neo® bei den vorherrschenden Witterungsverhältnissen das geeignetste Produkt. Trockenheitsstress besteht zurzeit nicht.

0,1% Wetcit neo® (als Zusatz bei der Bekämpfung von Kräusel- bzw. Pockenmilben)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Biologischer Pflanzenschutz

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Fachberatungsteam.

Fachberatung Weinbau

Fachbereichsleitung, Matthias Jäger, B.Sc. (0664/5383173), matthias.jaeger@biohelp.at

DI Manuel Birkl (0664/88364873), manuel.birkl@biohelp.at

Und Geschäftsleitung, Mag. Hannes Gottschlich (0664/9682953)
hannes.gottschlich@biohelp.at

Weitere Informationen: Alle im ökologischen Landbau in Österreich erlaubten Betriebsmittel müssen als Betriebsmittel für den biologischen Landbau gelistet sein. Sie finden die Produkte entweder im gedruckten Betriebsmittelkatalog oder tagesaktuell unter der Betriebsmittelsuche für Bio (Link: https://www.betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/betriebsmittel/funktionen-neue-produktesuche/). Vor dem Einsatz von Produkten im ökologischen Landbau liegt es in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese auch erlaubt sind. Daher empfiehlt es sich speziell beim Einsatz von neuen Produkten dies zu überprüfen. Es können direkt auf der Homepage von EASY_CERT services (vormals InfoXgen) auch von jedem Produkt Konformitätsbestätigungen erstellt und gedruckt werden, um den erlaubten Einsatz im ökologischen Landbau zu bestätigen. Einschränkungen von diversen Verbänden werden zum Teil in der Betriebsmitteldatenbank angeführt. Bei Unsicherheiten ist es empfehlenswert vor dem Einsatz kurz Rücksprache mit der Kontrollstelle/dem Verband zu halten.

WARNHINWEIS! Alle Informationen sind unverbindlich und entsprechend unserer langjährigen Erfahrung. Auf regionale oder betriebliche Abweichungen und Besonderheiten kann in dieser allgemeinen Information nicht Rücksicht genommen werden. Gerne beraten wir Sie jedoch bei konkreten Problemfällen auch persönlich. In jedem Falle jedoch sind sämtliche gesetzliche Bestimmungen, Warn- und Anwendungshinweise, sowie die Gebrauchsanleitung der einzelnen Produkte strikt einzuhalten. biohelp kann aufgrund dieser allgemeinen Information keinerlei Garantie für die Wirksamkeit der Maßnahmen setzen. biohelp lehnt jede Haftung für unsachgemäßen und widmungsfremden Einsatz der empfohlenen Mittel und Substanzen ausdrücklich ab. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie Kunde bzw. Geschäftspartner der Firma biohelp sind, oder der Zusendung von Informationen bereits früher ausdrücklich zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit hinsichtlich künftiger Zusendungen widerrufen, in dem Sie den Newsletter mithilfe des Abmeldebuttons am Ende der E-Mail abbestellen.